

## ANMELDUNG

An der Tagung »Vereine stark machen – im Norden« des Bündnis für Demokratie und Toleranz der Bundesregierung, des Projektes »Am Ball bleiben – Fußball gegen Rassismus und Diskriminierung« und des Projektes »Schleswig-Holstein kickt fair« am 21./22. November im Vitalia Seehotel in Segeberg nehme ich teil.

Ich möchte am 21.11 an folgendem Workshop teilnehmen:

Ich möchte am 22.11 an folgendem Workshop teilnehmen:

Ich benötige eine Übernachtungsmöglichkeit

Name

Verein/Kreis/Verband/Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax: .

E-Mail:

\*\*\*

### Anmeldeadresse:

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband

Tim Cassel

Projektleiter »Schleswig-Holstein kickt fair«

Winterbeker Weg 49

24114 Kiel

Tel.: (0431)6486-257

Fax: (0431)6486-193

E-Mail: t.cassel@shfv-kiel.de

### Anmeldeschluss:

07. November 2008

## So erreichen Sie die Tagung:

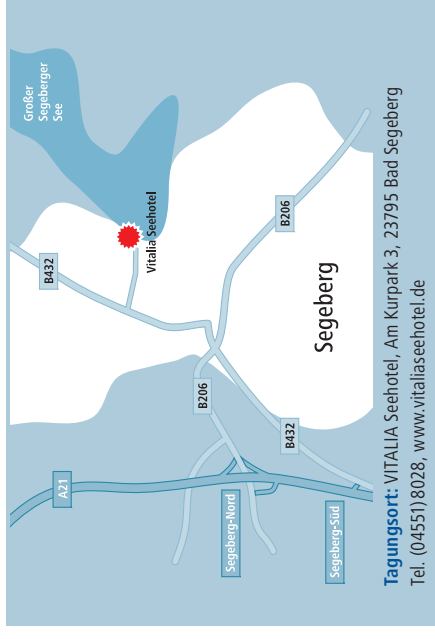
### ANFAHRT

#### Mit der Bahn

- > Bahnhof Bad Segeberg – 2 km
- > Bahnhof Bad Oldesloe (IR/IC) – 20 km
- > Bahnhof Lübeck / Bahnhof Neumünster – 30 km

#### Mit dem Auto

- > A 21 (Kiel-Hamburg) Abfahrt Bad Segeberg
- > Richtung Kurzentrum
- > A 7 (Flensburg-Hamburg) Abfahrt Bad Bramstedt
- > B 206 Richtung Bad Segeberg
- > A 1 (Hamburg-Puttgarden) Abfahrt Bargteheide
- > A 21 / B 432 Richtung Bad Segeberg



Tagungsort: VITALIA Seehotel, Am Kurpark 3, 23795 Bad Segeberg  
Tel. (04551) 8028, www.vitaliaseehotel.de

### VERANSTALTER



Ansprechpartner: *Breschkai Ferhad*

www.buendnis-toleranz.de

Tel.: (030) 236340814



Ansprechpartner: *Gerd Wagner*

www.amballeiben.de

Tel.: (069) 6700391

Das Projekt am Ball bleiben – Fußball gegen Rassismus und Diskriminierung wird gefördert vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).



Ansprechpartner: *Tim Cassel*

www.shfv-kiel.de

Tel.: (0431)6486-257

# VEREINE STARK MACHEN IM NORDEN

21. – 22.11.08

Was tun gegen Diskriminierung und Rassismus im Fußballverein?

»Vitalia Seehotel« Segeberg



## Integration durch Fußball?

Moderation: *Sami Inci* (Projektbeauftragter »SH Kickt fair« des Fußballkreises Neumünster; Vorsitzender des runden Tisches für Integration der Stadt NMS; Jugendmigrationsdienst AWO Neumünster)

- › Ist gezielte Integrationsarbeit durch Vereine, insbesondere kleine Vereine und Ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter, möglich? Welche Kooperationsmöglichkeiten mit anderen zivilgesellschaftlichen Partnern gibt es? › Problemfall oder Chance? Wie sieht der richtige Umgang mit Vereinen mit Migrationshintergrund aus?

## Warum ist die Rückennummer 88 tabu?

Moderation: *Sebastian Schmidt* (Mitarbeiter des Informations- und Kompetenzzentrums Rechtsextremismus, IKARUS in Wiesbaden)

Fußballvereine rücken zunehmend in den Fokus von Rechtsextremisten. Das Forum wird sich mit den verschiedenen Formen des Rechtsextremismus und seiner Codes beschäftigen. Zudem werden hilfreiche Beispiele aus dem Fußball vorgestellt und diskutiert.

- › Wie kann man Vereine gegen Rechtsextremismus stark machen? › Welche Bedeutung haben Symbole und Zeichen in der rechten Szene? › Welche Möglichkeiten haben die Vereine, darauf zu reagieren?

## Ablaufplan der Tagung

### 21.11.2008

- 13.00 Uhr Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den SHFV
- 13.15 Uhr Expertenrunde zum Thema Gewalt und Diskriminierung im Fußballsport in Schleswig-Holstein.
- Moderator: Rudi Dautwitz vom NDR
- 14.00 Uhr Beginn der Workshops (Teil 1)
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Workshoparbeit (Teil 2) › bis 17.30 Uhr
- 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen und Abendprogramm

### 22.11.08

- bis 8.30 Uhr Frühstück
- 8.45 Uhr Begrüßung und Einführung
- 9.00 Uhr Beginn der Workshops (Teil 1)
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Workshoparbeit (Teil 2) › bis 12.30 Uhr
- 13.00 Uhr Ergebnispräsentation im Plenum mit den Moderatoren der Workshops
- 13.45 Uhr Verabschiedung – Ende der Tagung

## Die Workshops werden an beiden Tagen angeboten, so dass Sie zwei Workshops besuchen können.

### Wie können Vereine gemeinsam mit Ihren Mitgliedern und Fans gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung in den eigenen Reihen vorgehen?

Moderation: *Sarah Köhler* (Diplom Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin; Internationaler Bund; Fanprojekt Lubeck)  
*Christian Graap* (Diplom Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter; AWO Lubeck; Internationaler Bund)

- Arbeitsschwerpunkte:
- › Welche Möglichkeiten der Fanarbeit gibt es auch in unterklassigen Vereinen?
  - › Wie geht man mit rechtsradikalen und/oder gewalttätigen Anhängern der eigenen Mannschaft im eigenen Umfeld umgehen?
  - › Möglichkeiten alternativer Sanktionsformen und Konflikterschlichtung (Bewährungsmöglichkeiten bei Stadionverboten etc./Einsatz von Streitschlichtern bei Problemspielen)

### Wehret den Anfängen – Nur harmlose Fälle oder der Beginn einer ernsthaften Problematik? Zum Umgang mit auffälligen Jugendspielern und dem (Fehl-)Verhalten der Eltern am Spielfeldrand.

Moderation: *Ulrike Lau* (Diplom Sozialpädagogin; Gewaltpräventionstraining; Kommunikationstraining)

- Arbeitsschwerpunkte:
- › Wie geht man als Vereinsverantwortlicher, Trainer oder Betreuer mit auffälligen Jugendspielern um? Wann beginnen die Probleme? An welchem Punkt kann und sollte man in welcher Form einschreiten? Wie bezieht man alle Beteiligten mit ein (Vereins- und Verbandsverantwortliche, Trainer, Betreuer, Eltern etc.)
  - › Was ist der richtige Umgang mit so genannten »Pushy Parents«?

**A**ls hätte unser kleiner Verein in der Kreisliga (o.ä.) nicht schon genug Sorgen – nun will auch noch ein stadtbekannter Rechtsextremer sein Kind in unserem Bambini-Team anmelden. Wie sollen wir uns verhalten? Kann das Kind was dafür? Wollen wir mit solchen Eltern zu Auswärtsspielen fahren? Droht uns eine Unterwanderung durch organisierte Neonazis?

**B**eim letzten Heimspiel kam es erneut zu Handgreiflichkeiten. Wegen eines Fouls beleidigte einer unserer Spieler Gegenspieler. Der Wortwechsel eskalierte, Zuschauer rannten aufs Feld, der Schiedsrichter wurde bedroht – Spielern aus unserer Mannschaft wurde Rassismus vorgeworfen. Nun zeigen alle mit dem Finger auf unseren Verein – nicht nur in den Medien. Warum müssen ausgerechnet wir die gesellschaftlichen Probleme allein in unserem Fußballverein lösen?

\*\*\*

Mit solchen und anderen Fragen beschäftigen sich Woche für Woche viele Ehrenamtliche in den Amateurfußballvereinen. Was tun gegen Gewalt, Spielabbrüche und diskriminierende Beleidigungen? Wie umgehen mit rassistischen Sprüchen?

Ziel der Tagung »Vereine stark machen – im Norden« ist es, dass Sie mit guten Ideen und neuen Informationen in Ihren Verein zurückkehren. Die zwei Tage in Segeberg sollen Ihnen zu mehr Sicherheit im ehrenamtlichen Engagement verhelfen sowie das Wissen darüber vermitteln, was in welchem Fall zu tun ist bzw. von welcher Seite Unterstützung möglich ist.

\*\*\*